

NIKI GLATTAUER  
Mitteilungsheft: Leider hat Lukas ...

## Buch

Seit die Kinder der Grubers in die Schule gehen, ist das Leben für sie nicht mehr dasselbe. Vor allem der ältere, Lukas, ist aufsässig, pubertär, handyfixiert – also an sich ganz normal. Wenn nur die Schule nicht wäre! Nur wenige Wochen, nachdem das neue Schuljahr begonnen hat, wird das Mitteilungsheft zum Austragungsort böser Scharmützel zwischen dem Klassenvorstand der 3A, Prof. Reingard Söllner (Mathe, GZ), und Mutter Gruber, einer erfolgreichen Architektin. Bald fliegen die verbalen Fetzen. Als Sabine Gruber endgültig auszurasen droht, überlässt sie ihrem Mann das Steuer. Doch die See ist rauer, als er gedacht hat. Denn da wird Sohn Lukas beim Handyfilmen im Bio-Kammerl erwischt, muss der Vater den Sohn auf Facebook in roten Stöckelschuhen entdecken, rutscht einer Lehrerin während eines Lehrausflugs die Hand aus, tja, und die Noten ... nun, die Noten, also, die äh ... Noten ...

– Sag, stehst du eigentlich irgendwo nicht auf »Nicht genügend«, Sohn?

– Ja, im Turnen. Die Sibera hat gesagt, ich krieg einen Vierer, ich muss nur endlich mein Piercing aus der Nase tun ...

– Na, bravo! Und sag nicht die Sibera. Für dich ist das die Frau  
Professor Sibera.

– Professor sagen nur die, die schleimen.

– Dann schleim endlich!

## Autoren

**Nikolaus „Niki“ Glattauer** ist Lehrer und Buchautor in Wien. In der Tageszeitung „Kurier“ schreibt er eine wöchentliche Kolumne mit dem Titel „Schule – und der Rest des Lebens“. Für seine Kinderbücher mit Verena Hochleitner erhielt er mehrere Ehrungen, und seine Bücher „Der engagierte Lehrer und seine Feinde“ (2010) und „Die PISA-Lüge“ (2011) waren Bestseller in Österreich.

**Verena Hochleitner** hat an der Universität für angewandte Kunst Grafik-Design studiert und konzentriert sich seit einigen Jahren auf das Thema Zeichnung und das Zusammenwirken von Bild und Text. 2012 erhielt sie den Outstanding Artist Award für Kinder- und Jugendbuchillustration.

Niki Glattauer

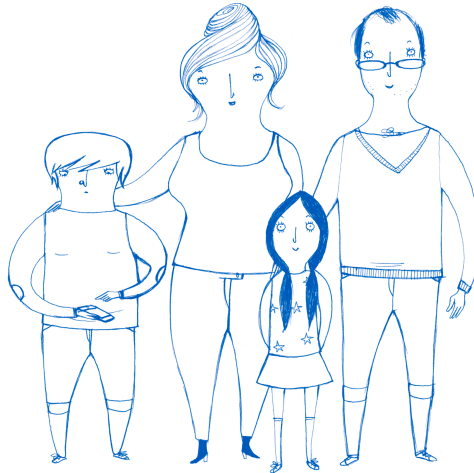
---

MITTEILUNGSHFT

# Leider hat Lukas ...

am Kugelschreiber: Verena Hochleitner

## Familie Gruber



Lukas, 13      Bine    Laura, 9    Walter

GOLDMANN

**Mein besonderer Dank  
gilt Karin W., Romana G., Sylwia R. und Robert R.,  
die mir die Mitteilungshefte ihrer Kinder  
zur Verfügung gestellt haben.**



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das FSC®-zertifizierte Papier Classic 95 für dieses Buch  
liefert Stora Enso, Finnland.

1. Auflage  
Taschenbuchausgabe April 2015  
Wilhelm Goldmann Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Copyright © der Originalausgabe 2013  
by Verlag Kremayr & Scheriau GmbH & Co. KG, Wien  
Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München  
in Anlehnung an die Umschlaggestaltung  
der Originalausgabe (Verena Hochleitner)  
Gestaltung und Illustrationen:  
Verena Hochleitner ([www.gruenstich.at](http://www.gruenstich.at))  
KF · Herstellung: Str.  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany  
ISBN: 978-3-442-15847-8  
[www.goldmann-verlag.de](http://www.goldmann-verlag.de)

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz





# Prolog

## Mitteilungsheft

---

Reingard Söllner *Sehr geehrte Frau Gruber!* *Donnerstag, 30. September*  
*Leider hat Lukas nach einem Monat (!) Schule noch immer kein Schreibzeug. Außerdem fehlen ihm diverse Hefte und Hefteinbände (siehe auch Eintragung vom 22.9.). Könnten Sie bitte über das Wochenende dafür sorgen, dass seine Schulsachen vollständig sind. Außerdem braucht er für GZ dringend Tuschstifte und einen weißen Radiergummi. Ein rot-blauer Radiergummi ist für GZ leider ungeeignet! Wenn Sie meine diesbezüglichen Angaben in der GZ-Mappe bitte genauer lesen würden. Frau Professor Sibera lässt Ihnen noch ausrichten, dass das Nasenpiercing Ihres Sohnes beim Turnen stört. Sie wird sich melden.*  
*Mag. Reingard Söllner*  
U:  
*PS: Das Mitteilungsheft Ihres Sohnes ist seit zwei Wochen nicht unterschrieben. Bitte nachholen.*

► Mitteilungsheft  
S 184

Lukas *Am Montag entfällt die letzte Stunde. Frau Prof. Sibera krank! Unterricht endet um 12 Uhr.*  
U:

Reingard Söllner *Sehr geehrte Frau Gruber!* *Montag, 4. Oktober*  
*Leider haben Sie auf die letzten Eintragungen ins Mitteilungsheft wieder nicht reagiert. Lukas behauptet, er hätte Ihnen das Mitteilungsheft gezeigt, allerdings fehlen Ihre Unterschriften, leider auch die auf die letzte Eintragung, sodass Ihr Sohn heute bis 13 Uhr in einer anderen Klasse bleiben musste. Er wird dabei Gelegenheit gehabt haben, die Hausordnung zu lernen. Der Verbleib eines Schülers an unserer Schule hängt entscheidend von seiner Einstellung zur Schule ab, damit sind seine Arbeitshaltung und ein entsprechendes Sozialverhalten gemeint. Wenn Sie Ihrem Sohn bitte den Ernst der Lage klarmachen würden ...*  
*Mag. Reingard Söllner*  
U:

Lukas Frau Professor Moss ist ab nächster Woche in Babykarenz. Prof. J. Rowling ist interimistisch die neue Englischlehrerin der 3A. Ich brauche für E: A4-Ringmappe. Einlagen: liniert mit Korrekturrand. 5 Zwischenblätter: SEX (SÜ), HEX I (HÜ ungerade) HEX II (Hü gerade). A5 Vokabelheft mit 3 Spalten!

► Professor  
S 186

Sabine Gruber *Liebe Frau Söllner,*

*Doch, ich habe Ihre Mitteilungen gelesen und zur Kenntnis genommen. Wie Sie vom letzten Schuljahr her wissen, ist es meine Schwäche, dann manchmal auf das Unterschreiben zu vergessen. Was Lukas' Einstellung zur Schule betrifft: Wir arbeiten daran.*

*Ich nehme an, dass mit „Tuschstifte“ Pigment-Liner gemeint sind, „Tuschstifte“ gibt es unter dieser Bezeichnung nicht mehr. Pigment-Liner befänden sich jetzt in der Schultasche. Zusammen mit neuen Hauspatschen.*

*Vielleicht könnten Sie mir jetzt noch erklären, was die Hieroglyphen bedeuten, die mein Sohn ad Englisch ins Heft geschrieben hat. Er kann es nämlich nicht. Mit Ausnahme des Wortes SEX. Aber da ist, denke ich, auch etwas anderes gemeint.*  
mfG, Mag.<sup>tra</sup> Sabine Gruber

► SEX  
S 188

*PS: Wenn Lukas' Nasenpiercing im Turnunterricht stört (Tratscht es? Turnt es nicht mit? Blendet es die Turnlehrerin?), lassen Sie es doch die Hausordnung lernen, vielleicht turnt es dann besser mit.*

Lukas Frau Professor Rowling hat mir erklärt, dass SEX „School Exercise“ heißt! Auf Deutsch Schulübungen.

U:

Leider ist mein Schreibzeug noch immer nicht ganz vollständig. Mir fehlen noch Füllfeder, Faserschreiber, Buntstifte, Bleistifte, Radierer, Spitzer, kleines Geodreieck, großes Geodreieck, Füllfedernpatronen und Federpial.

U:

Frau Prof. Gutierrez auf Auslandsseminar. Vorläufig noch kein Spanisch. Unterrichtsschluss am nächsten Montag um 11.50 Uhr.

U:

Reingard Söllner Sehr geehrte Frau Gruber! Dienstag, 5. Oktober  
Leider stört Ihr Sohn Lukas fast jeden Vormittag den Unterricht. Er tratscht und verweigert jede Form der Mitarbeit (Aufzeigen!). In den Pausen nervt er seine Lehrer mit provozierenden Äußerungen oder schreibt Hausübungen ab. Reden Sie bitte mit ihm!  
Mag. Reingard Söllner, Klassenvorstand  
U:

► Aufzeigen  
S 177

Sabine Gruber Sehr geehrte Frau Söllner,  
Leider verdirbt uns Ihr Schüler Lukas fast jeden Abend die Stimmung. Er schweigt und verweigert jede Form der Mitarbeit (Tisch decken!). Beim Abendessen nervt er seine Familie mit seinem Smart-Trottel oder er streitet mit seiner Schwester. Reden Sie bitte mit ihm!  
Mag.<sup>tra</sup> Sabine Gruber, Mutter  
U:

Reingard Söllner Sehr geehrte Frau Gruber! Mittwoch, 6. Oktober  
Ich habe mir erlaubt, Ihre letzte Eintragung ins Mitteilungsheft unserem Herrn Direktor, Hofrat DDR. Weiser, zu zeigen. Da ich Sie telefonisch nicht erreichen kann, bitte ich Sie, am Freitag in der Zeit zwischen neun und zehn Uhr in der Schule zu einem persönlichen Gespräch in der Direktion zu erscheinen.  
Mag. Reingard Söllner  
U:

Sabine Gruber Liebe Frau Söllner,  
Ich pflege grundsätzlich nicht zu erscheinen, dafür bin ich nicht ausreichend erleuchtet. Sie wollen mich freundlich zu einem Gespräch bitten? Ab ca. 20 Uhr stehe ich gern zur Verfügung, sieben Tage die Woche. Gegen 19.30 Uhr kann ich nämlich meinen Arbeitsplatz verlassen, nachdem ich in der Regel ca. zehn Stunden dort verbracht habe (anders als manche Lehrer, die man ab 14 Uhr bei der Gartenarbeit beobachten kann). Ein Vormittagstermin ist in der nächsten Zeit für mich jedenfalls leider nicht möglich. Das können Sie gern auch Ihrem Herrn Direktor Hofrat Doktor doktor ausrichten.  
Mag.<sup>tra</sup> Sabine Gruber

Reingard Söllner *Sehr geehrte Frau Gruber!*

Freitag, 8. Oktober

*Da Sie zu unserem Termin heute, Freitag, leider nicht gekommen sind und auch keinen ernst gemeinten Ersatztermin angeboten haben, halte ich hiermit fest: Sollte Lukas weiterhin ohne das erforderliche Lernmaterial zur Schule kommen – das gilt zum Beispiel für Bücher, Hefte, Schreibzeug, Lineale, Zirkel, Geodreieck, etc. –, wird er die an ihn gestellten Anforderungen vermutlich nicht erfüllen können. Wie Sie bestimmt wissen, ist in Österreich ein Gymnasium keine Pflichtschule. Vielleicht wäre es angemessen, zu Semesterende den Wechsel in eine Hauptschule in Betracht zu ziehen. Verstehen Sie das bitte nicht als Drohung, sondern als Ratschlag.*

*Mag. Reingard Söllner*

Walter Gruber *U: mit freundlichem Gruß gesehen, Walter Gruber*

Walter Gruber  
per Computerausdruck

*Sehr geehrte Frau Professor Söllner,*

*Meine Frau hat mich gebeten, Sie zu kontaktieren. Sie hat im Sommer die Leitung eines großen Architektenbüros übernommen und weiß momentan nicht, wo ihr der Kopf steht. Wenn es Ihnen recht ist, werde ich am Mittwoch bei Ihnen erscheinen. Grundsätzlich kommt natürlich auch jeder andere Termin für mich in Frage.*

*Bei der Gelegenheit möchte ich Sie bitten, ab jetzt mich als Ansprech- bzw. Ansprechperson zu betrachten.*

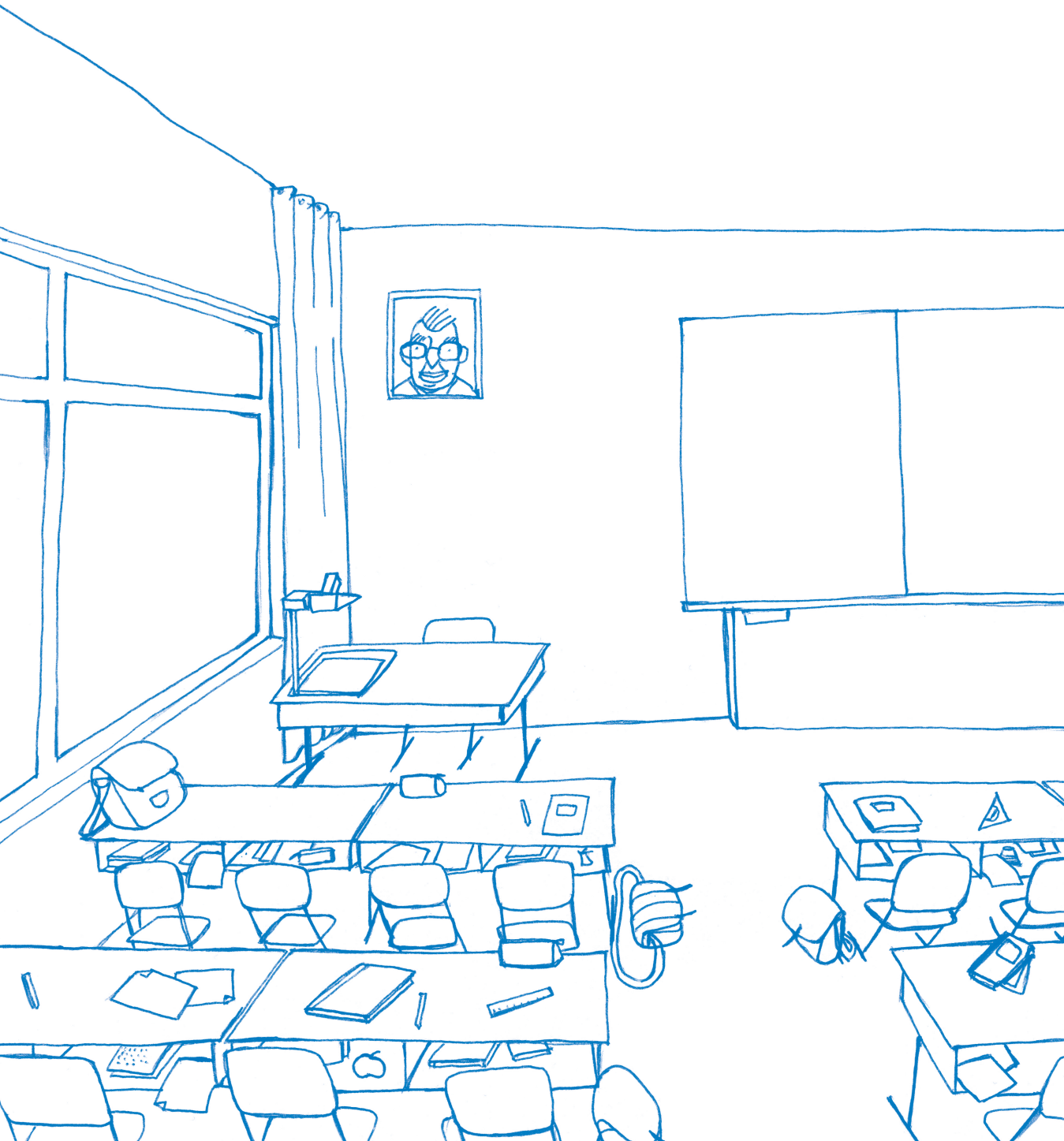
*Ich weiß von meiner Frau, dass Sie am ersten Elternabend ausdrücklich darum gebeten haben, nicht per Mail kontaktiert zu werden, was ich selbstverständlich gern respektiere. Da ich aber meine Handschrift nicht einmal mehr selber lesen kann, bin ich so frei, Ihnen hiermit per Computerausdruck zu antworten, den ich formlos in ein geschlossenes Kuvert stecke. 100er-Packung Briefumschläge bereits gekauft! ☺ Höflich bitte ich Sie nur, den Erhalt meiner Schreiben zu bestätigen, sofern Sie im Heft nicht direkt darauf antworten.*

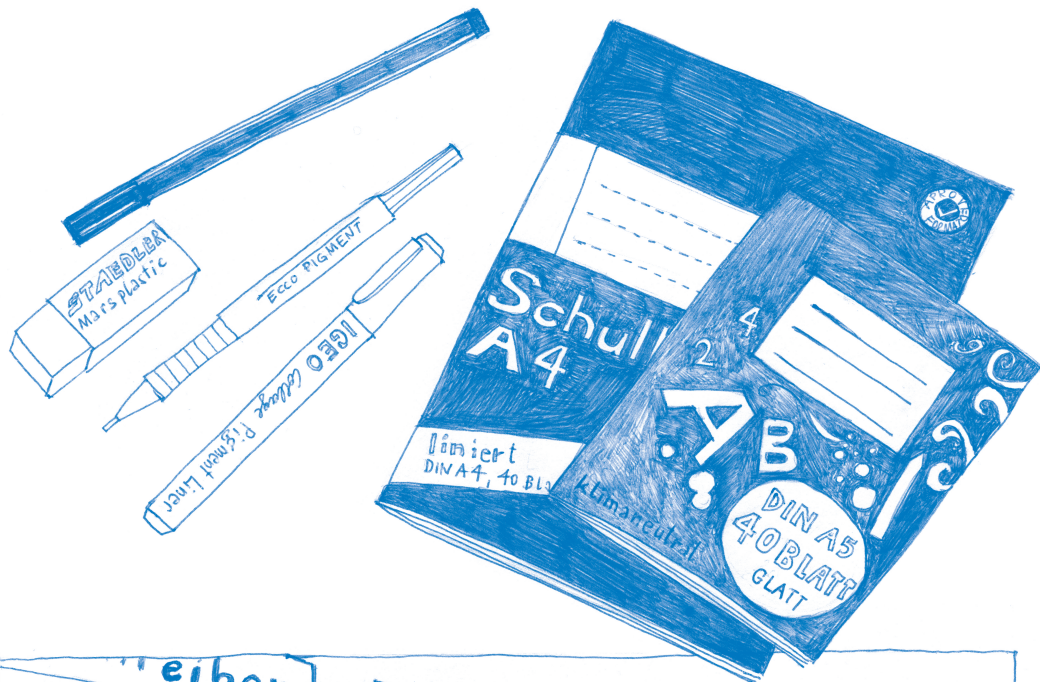
*Lukas' Schulsachen sind inzwischen komplett. Wir haben den Samstag dafür genutzt, das Schreibzeug (samt Penal!), die fehlenden Hefte und anderes Lernmaterial zu besorgen.*

*Walter Gruber, am Freitag, den 8. Oktober*

*PS: In welche Klasse geht Lukas eigentlich?*

*PPS: War ein Scherz! ☺*







# 1

C:\Users\Walter\Dokumente\LukasSchule\TagebuchadMitteilungsheft  
Freitag, 8. 10.

Dann wird KuL, Kümmern um Lukas, jetzt also meine neue Hauptnebenbeschäftigung werden. Auch okay. Bis jetzt waren sich Bine und ich diesbezüglich einig: Sie macht Lukas. Ich mache Laura, gendermäßige Verschränkung sozusagen, ich den Sohnmann, meine Frau seine kleine Schwester. Leider kommt Sabine mit dieser Söllner inzwischen nicht mehr zurecht. Da ist letztes Schuljahr etwas gekippt. Zu Beginn der ersten Klasse hat es noch geheißt: „Lukas, ich weiß gar nicht, was du hast, die ist ur nett.“ Am Ende der ersten: „Lukas, beruhig dich, die kann auch ur nett sein.“ Zu Beginn der zweiten: „Hör zu, Lukas, eine Lehrerin muss nicht in erster Linie nett sein.“ Am Ende der zweiten: „Okay, Lukas, zu den Netten gehört die nicht. Aber wir ziehen das durch.“ Und jetzt: Totalschaden:

- Aus! Schluss! Walter, Schatz, ich mache das nicht mehr länger mit!
- Aha?
- Nix aha. Ich mach das nicht mehr länger mit. Jetzt bist du dran.
- Und was genau machst du nicht mehr mit?
- Alles. Lukas. Die Schule. Die Lehrer. Die Söllner. Die Vorladungen. Alles. Als Mutter eines Schulkinds kannst du dein Theater-Abo gegen ein Libro-Abo eintauschen, so viel Zeit verbringst du in einem Papierwarengeschäft. Tuschstifte, Geodreiecke, Hefte. Wozu überhaupt diese vielen Hefte? Wer schreibt im richtigen Leben bitte in Hefte! Schreibst du in ein Heft? Zeichne ich in ein Heft? Aber solange du zur Schule gehst – Hefte, Hefte, Hefte. Hefte mit Korrekturrand, Hefte ohne Korrekturrand. Große Hefte, kleine Hefte, Mittelquarthefte. Hefte im Hochformat, Hefte im Querformat. Hefte in roten Einbänden, Hefte in gelben, Hefte in blauen Einbänden. So viel Wissen gibt es gar nicht, wie ein Kind heute Hefte dafür braucht. Und dann musst du dich von diesem Trampel von einer Lehrerin auch noch dafür anschnauzen lassen, dass es dein Sohn nicht schafft, den richtigen Radiergummi einzustecken. Ich bin bitte Innenarchitektin! Und da tut die so, als wüsste ich nicht, welcher Radiergummi für welch...



Niki Glattauer

## **Mitteilungsheft: Leider hat Lukas ...**

Taschenbuch, Broschur, 192 Seiten, 16,4 x 20,0 cm

ISBN: 978-3-442-15847-8

Goldmann

Erscheinungstermin: März 2015

Kinder können nerven – Lehrerinnen ... aber auch!

Lukas ist 13, mitten in der Pubertät und hat schlechte Noten – also alles ganz normal. Eltern und Lehrerinnen tragen per Mitteilungsheft heftige Schlachten aus und Vater Walter Gruber schreibt sich den Frust in einem Schultagebuch von der Seele. Das Ergebnis: eine hinreißend komische Satire auf die Schule von heute.